

Gemeinsame Presseinformation der IKK classic
und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)

Herausragendes Engagement für Patienten: Ärzte mit Bayerischem Gesundheitspreis 2011 ausgezeichnet

München, 21. Oktober 2011: Die IKK classic und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) zeichneten gestern zukunftsweisende Projekte mit dem Bayerischen Gesundheitspreis 2011 aus. Geehrt wurden im Rahmen einer feierlichen Verleihung Projekte, die die ambulante medizinische Versorgung im Freistaat nachhaltig verbessern. Neben den Gewinnern in den Kategorien „e-Doktor für eine bessere Patientenversorgung“ und „Kooperation schafft Innovation“ erhielten zusätzlich zwei Teilnehmer je einen Sonderpreis für ihr außerordentliches Engagement. Der Bayerische Gesundheitspreis wurde nach erfolgreichem Auftakt im Jahr 2010 zum zweiten Mal verliehen.

„Unter den mehr als 50 eingereichten Bewerbungen waren auch in diesem Jahr spannende, innovative Projekte und Initiativen, die die Qualität der Patientenversorgung nachhaltig verbessern können“, freute sich Gerd Ludwig, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. „Die diesjährigen Preisträger haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie gute ambulante Versorgung funktioniert – in einem direkten Vertrauensverhältnis von Arzt und Patient, ohne überbordende Bürokratie und nah am Menschen“, betonte Dr. Wolfgang Kromholz, Vorstandsvorsitzender der KVB.

Preisträger in der Kategorie „e-Doktor für eine bessere Patientenversorgung“: GO IN – Regionales Gesundheitsportal zum Datenaustausch zwischen ambulant und stationär. Das Projekt – eingereicht von Dr. Siegfried Jedamzik aus Ingolstadt – zielt auf eine verbesserte Patientenversorgung in der Region in und um Ingolstadt ab. Dazu haben die Projektbeteiligten – das Klinikum Ingolstadt sowie über 80 der am Praxisnetz GO IN e.V. beteiligten niedergelassenen Haus- und Fachärzte – eine gemeinsame Kommunikationsplattform geschaffen. Auf diesem Weg werden zwischen Klinikärzten und Niedergelassenen relevante Daten ausgetauscht, um eine optimale, abgestimmte Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

Preisträger in der Kategorie „Kooperation schafft Innovation“: Das Onkologische und Palliativmedizinische Netzwerk Landshut – Innovative Kooperation zwischen ambulanter und stationärer Versorgung für schwerstkranke Patienten im ländlichen Raum. Eine verbesserte wohnortnahe, medizinische Versorgung von Krebspatienten in allen Krankheitsstadien ist das Ziel dieses Projekts, das von Dr. Ursula Vehling-Kaiser aus Landshut eingereicht wurde. Das interdisziplinäre Team des Onkologischen und Palliativmedizinischen Netzwerks Landshut kümmert sich beispielsweise mit einem onkologischen Hintergrunddienst, einer Telefon-Hotline und Info-Veranstaltungen darum, schwer Krebskranken und deren Angehörigen die bestmögliche medizinische Versorgung und gleichzeitig ein Höchstmaß an Lebensqualität zu bieten.

Sonderpreis: YoungStars – Gemeinsam abnehmen in einer Gruppe Gleichgesinnter (12-17 Jahre) mit Sport, Spaß und Köpfchen.

YoungStars ist ein ambulantes, interdisziplinäres Therapieangebot von Kinderarzt Dr. Georg Leipold, der Ökotrophologin Dorothea Brenninger und der Therapeutin Margit Breit in Regensburg. Ziel des Programms aus Ernährungs-, Psycho-, Bewegungstherapie und Erlebnispädagogik für die übergewichtigen Jugendlichen: Gewicht verlieren sowie psychologische und soziale Kompetenzen aufbauen und stabilisieren. Über ein Jahr lang finden wöchentliche Treffen mit Sport und Gruppentherapien statt. Die Nachbetreuung und ärztliche Untersuchungen schließen sich an. Das von Krankenkassen anerkannte Projekt läuft seit fünf Jahren.

Sonderpreis: Innovation im Verbund – Integrierte regionale Vollversorgung im Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz (QuE) eG Nürnberg.

Ärzte aller Fachrichtungen, Krankenhäuser, Apotheken, Pflegeheime, Rehabilitations-Einrichtungen und andere arbeiten im Gesundheitsnetz QuE Nürnberg – gegründet von Dr. Veit Wambach – zusammen. Gemeinsam bieten sie ein an die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtetes Versorgungskonzept, das den ambulanten und stationären, den pflegerischen und lebensweltlichen Bereich umfasst. Durch diese Kooperation entstehen interdisziplinär abgestimmte Therapiekonzepte: So können beispielsweise unnötige Krankenhausaufenthalte vermieden oder Wechselwirkungen von Medikamenten bei multimorbiden Patienten besser eingeschätzt werden.

Die Gewinner in den ausgeschriebenen Kategorien erhalten ein Preisgeld von je 4.000 Euro. Die Sonderpreise sind mit je 2.000 Euro dotiert.

Mehr unter: www.bayerischer-gesundheitspreis.de.

Die IKK classic

Mit 3,6 Millionen Versicherten ist die IKK classic die sechstgrößte bundesdeutsche Krankenkasse. Sie hat ihren Hauptsitz in Dresden und unterhält mehr als 500 Geschäftsstellen in den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Kasse hat ein Haushaltsvolumen von rund 8,3 Milliarden Euro und beschäftigt rund 6.500 Vollzeit-Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.ikk-classic.de.

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)

Bundesweit gibt es 17 Kassenärztliche Vereinigungen. Mit rund 24.000 Mitgliedern ist die KVB die größte unter diesen. Sie stellt die ambulante ärztliche und psychotherapeutische Versorgung im Flächenstaat Bayern mit rund zwölf Millionen Einwohnern sicher. Sie vertritt die Interessen ihrer Mitglieder – aller zugelassenen Vertragsärzte und -psychotherapeuten, der ermächtigten Krankenhausärzte und der angestellten Ärzte in Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) – gegenüber Politik und Krankenkassen. Weitere Informationen finden Sie unter www.kvb.de.

Ansprechpartner für die Medien:

Michael Förstermann
IKK classic
Tel. 0 40 / 54 00 33 45
E-Mail: michael.foerstermann@ikk-classic.de

Martin Eulitz
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Tel. 0 89 / 5 70 93 - 21 92
E-Mail: presse@kvb.de